

Die Lügen des Heiko Maas



Von INXI | Im Jahre 2014 formierte sich – vor allem in Sachsen – ein immer stärker werdender Widerstand gegen die Umvolkungspläne des Kartells in Deutschland und Europa. Pegida in Dresden erfuhr immer stärkeren Zulauf; in der Spitze demonstrierten über 20.000 Patrioten jeden Montag friedlich gegen die Invasion und damit gegen die Politik Merkels und ihrer Vasallen. Immer begleitet von den bestellten und bezahlten Schreikindern der verstrahlten Antifa, zu der (andernorts) auch der Sohn von Heiko Maas zählt.

Dieses immer stärker werdende Potential des friedlichen Widerstands sorgte wohl für gehörige Unruhe und Angst im Kanzleramt und im Schloß Bellevue, die Potentaten des Kartells überboten sich gegenseitig mit Lügen und auch Drohungen, um den wahren Charakter der Invasion zu verschleiern. Es war von Familien und Fachkräften die Rede, die den demografischen Wandel in Deutschland umkehren und die Sozialkassen bis zum Bersten füllen würden. Angesichts der störrischen und ungläubigen Sachsen, die jeden Montag die Lügen des Systems als solche entlarvten, hieß es am 15.12.2014 in der „SZ“:

Der Minister [Maas] fordert deshalb „ein breites Gegenbündnis der gesamten Zivilgesellschaft und aller politischen Parteien“. „Wir müssen Pegida entlarven.“ Deren Argumente seien „wirklich hanebüchen“. Niemand in Deutschland müsse „Angst haben vor einer so genannten Islamisierung, erst recht nicht in Sachsen“. Das gelte umso mehr als „die Mehrheit der syrischen Flüchtlinge gar keine Muslime, sondern Christen sind“.

Millionen von syrischen Christen also, die vor den archaischen Kriegen ihrer islamischen Landsleute ins Abendland fliehen? Eine freche Lüge oder völlige Inkompetenz des damaligen Justizministers? Letztlich spielt es keine Rolle; für beides hätte Maas seinen Stuhl räumen müssen, Lügner und/oder inkompetente Systemknechte dürfen nicht über das Schicksal des deutschen Volkes bestimmen! Ein paar Monate später, im Juli 2015, diffamierte Bundespfarrer Joachim Gauck alle Sachsen, in dem er den Freistaat als Dunkeldeutschland bezeichnete. Bis zum historischen Bruch des Grundgesetzes durch Merkel, der die große Invasion einleitete, waren es nur noch wenige Monate...

Wieder im Heute

Seitdem sind keine drei Jahre vergangen und jede Lüge des Kartells und der Systemknechte der Altparteien ist ad absurdum geführt worden! Tägliche sexuelle Übergriffe, Brandschatzungen, Körperverletzungen, Drogendelikte und Morde durch die Invasoren prägen heute das Bild in Deutschland. Trotzdem werden den Deutschen jährlich zwischen 50 und 100 Milliarden (!) Euro über Steuern und Abgaben abgepresst, um die gegen Volk und Heimat gerichtete Invasion zu finanzieren. Exorbitante Summen, die Rentnern das Sammeln von Pfandflaschen und Tafeln überflüssig machen würden.

Keine Osterbotschaft aus dem Kanzleramt oder aus Schloß Bellevue an das eigene Volk – aber Aufrufe der Pfaffen zur Toleranz und Buntheit. Welch Hohn! Nur noch übertroffen vom Rassentheoretiker und Bundestagspräsident Schäuble, der meinte, dass sich „der Rest der Gesellschaft“ mit der Islamisierung abfinden müsse. Ja, Deutschland ist auf dem Weg zu einem Failed State. Die AfD wird allein nicht in der Lage sein, dies zu verhindern. Hierzu bedarf es aller patriotischen Kräfte in Deutschland, in Hamburg, Dresden, Kandel, Cottbus und jeder anderen Gemeinde!

Und der kleine Heiko?

Nun, Lügen im Sinne seiner Herrin oder Inkompetenz sind für einen Platz am Kabinettstisch kein Hinderungsgrund. Als eine der letzten Amtshandlungen der vormaligen „Regierung“ wurde von einer Handvoll willfähriger Abgeordneter Heikos Zensurgesetz (NetzDG) in einer Nacht- und Nebelaktion durch das Plenum gewunken. Ein Hammelsprung wäre hier unnötig gewesen, es hätte ein Blick auf den kümmerlichen Haufen der Systemknechte ausgereicht, um die Beschlussunfähigkeit der Abstimmung festzustellen. So wurde ein weit reichendes Gesetz beschlossen, dem Staatsrechtler und ehemalige Verfassungsrichter schlichtweg Verfassungswidrigkeit bescheinigen. Insbesondere deswegen, weil Zensur stattfindet, die gemäß Grundgesetz ausgeschlossen ist. Hinzu kommt, dass nicht etwa Richter entscheiden, was der deutsche Michel im Netz lesen und schreiben darf, nein, darüber befinden ehemalige Stasi-Spitzel wie Annetta Kahane oder die Löschabteilungen der Bertelsmann-Stiftung. Zustände, die vor Jahren noch hunderttausende Menschen auf die Straßen der Republik getrieben hätte, wenn man dies zu Ende denkt.

Aber all das hat der steilen Karriere des kleinen Heiko keinen Abbruch getan; nachdem er das Justizministerium und die weisungsgebundenen Staatsanwaltschaften auf Linie gebracht hat, darf er nun Deutschland im Ausland vertreten. Was für eine peinliche Vorstellung!

Hoffnung auf 2019

Angesichts der Zustände und politischen Realitäten in unserer Heimat haben die AfD-Landesverbände Sachsen, Thüringen und Brandenburg für das Jahr 2019 einen koordinierten Wahlkampf vereinbart. Vor allem in „Dunkeldeutschland“ stehen die Chancen gut, den ersten AfD-Ministerpräsidenten Deutschlands zu stellen. Sollte das gelingen, würde das System kippen und der Paradigmenwechsel wäre eingeleitet. Dieses Fanal wird vom Osten ausgehen müssen und die politischen Realitäten geben das durchaus her. Solche Chancen sind in der Geschichte rar gesät; wurden sie verpasst, sind oft der Untergang von Gesellschaften

und Zivilisationen die Folge.

Alle Patrioten und Bürger dieses Landes sind aufgerufen, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um unsere Werte und unsere Gesellschaft – schlicht unser Sein – zu erhalten!